Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

[Illustration]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

ES begab sich aber auff einen tag/da er heim kam / als er Todten begraben hatte/vnd müde war/vnd sich neben eine wand leget/vnd entschlieff/ schmeisse eine Schwalbe aus jrem Nest / das fiel jm also heis in die augen / dauon ward er blind. Solch trübsal aber/lies Gott vber jn komen/das die Nachkomen ein Exempel der gedult hetten/wie an dem heiligen Hiob. Vnd nach dem er von jugent auff Gott gefurcht/vnd seine Gebot gehalten hatte / zürnet noch murret er nicht wider Gott/das er jn hatte lassen blind werden / Sondern bleib bestendig in der furcht Gottes/vnd dancket Gott alle sein lebenlang. Vnd wie die Könige des heiligen Hiobs spotteten/Also verlachten Tobiam seine eigen Freunde/ vnd sprachen/ Wo ist nu dein vertrawen / darumb du dein Allmosen gegeben/ vnd so viel Todten begraben hast? Vnd Tobias straffte sie vnd sprach / Saget nicht also/Denn wir sind kinder der Heiligen/vnd warten auff ein Leben/welchs Gott geben wird/denen so im glauben starck vnd feste bleiben fur jm.

Exempel der gedult.

Hiob.

HAnna aber sein weib die erbeitet vleissig mit jrer hand / vnd erneeret jn mit spinnen. Es begab sich aber/das sie eine junge Zigen heimbrachte. Vnd da sie jr man Tobias höret bleken/sprach er/ Sehet zu/ das nicht gestolen sey / gebets dem rechten Herrn wider/Denn vns gebürt nicht zu essen vom gestolen gut/ oder dasselb anzurüren. Vber diese rede ward sein Hausfraw zornig/antwortet vnd sprach/ Da sihet man/das dein vertrawen nichts ist/ vnd dein Almosen verlorn sind. Mit solchen vnd andern mehr worten/warff sie jm sein elend für.

III.

Tobie gebet.

DA erseufftzet Tobias tieff / vnd hub an zu weinen vnd zu beten / vnd sprach.

HERR du bist gerecht/vnd alle dein Thun ist recht/vnd eitel güte vnd trewe. Vnd nu mein HERR sey mir gnedig / vnd reche nicht meine Sünde / gedencke nicht meiner oder meiner Veter missethat. Denn weil wir deine Gebot nicht gehalten haben/ So sind wir auch dahin gegeben vnsern Feinden / das sie vns berauben/ gefangen halten vnd tödten / vnd sind zu schanden vnd spot vnd hohn worden den Frembden / dahin du vns zerstrewet hast. Vnd nu HERR / schrecklich sind deine Gerichte/ weil wir deine Gebot nicht gehalten/vnd nicht recht gewandelt

haben